

AS CREATION

ZWISCHENBERICHT ZUM 31.03.2018

A.S. CRÉATION TAPETEN AG

		2014	2015	2016	2017	2018
Umsatz	T€	54.328	46.969	44.651	41.720	40.424
Operatives Ergebnis (EBIT)	T€	3.661	4.722	4.528	2.068	1.033
Ergebnis vor Steuern	T€	2.208	5.730	5.506	2.651	571
Ergebnis nach Steuern	T€	932	4.194	3.884	1.914	26
Ergebnis pro Aktie	€	0,34	1,52	1,41	0,69	0,01
Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit	T€	-794	4.497	1.982	-3.178	-972
Investitionen	T€	1.832	686	1.292	792	1.826
Abschreibungen	T€	2.360	2.176	1.947	1.857	1.523
Mitarbeiter (Durchschnitt)		828	814	770	757	742

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Zwischenlagebericht

für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis zum 31. März 2018

Umsatzentwicklung

Nachdem für das Wirtschaftswachstum in der Eurozone im Gesamtjahr 2017 eine Wachstumsrate von 2,4 % zu verzeichnen war, wurde für das Jahr 2018 aufgrund steigender Rohstoff- und Energiepreise ein Anstieg um 2,5 % prognostiziert. Die ersten vorliegenden Daten für das erste Quartal 2018 liegen mit 2,5 % im Rahmen dieser Prognose. In Deutschland, dem größten Absatzmarkt von A.S. Création, wurde im ersten Quartal 2018 ein Wirtschaftswachstum von 2,4 % erreicht. Die wichtigste Konjunkturstütze, sowohl in Deutschland als auch in der gesamten Eurozone, bleibt unverändert der private Konsum.

Die wirtschaftliche Situation in Russland hat sich im vergangenen Jahr leicht erholt und verzeichnete einen Anstieg des Bruttoinlandsproduktes um 1,9 %. Wesentlicher Grund für diese positive Entwicklung war die Erholung des Rohölpreises im Verlauf des Jahres 2017, da rohstoff- und energieorientierte Unternehmen eine besondere Bedeutung für die Wirtschaftskraft des Landes haben. Für das Jahr 2018 wurde ein weiteres Wirtschaftswachstum um 2,9 % und ein weiterer Rückgang der Inflationsrate prognostiziert. Ob diese Gesamtjahresprognose erreicht werden wird, ist vor dem Hintergrund der neuerlichen politischen Spannungen zwischen Russland und den USA sowie der EU, die sich negativ auf die wirtschaftlichen Beziehungen auswirken, fraglich. So hat sich der Wechselkurs des Russischen Rubels im bisherigen Jahresverlauf nicht wie erwartet stabil entwickelt. Im Gegenteil: Die russische Währung hat seit Anfang 2018 gegenüber dem Euro stark an Wert verloren und zeigt sich sehr volatil. Der Wechselkurs stieg von 68,87 RUB/€ am Jahresanfang auf einen Höchstwert von 80,50 RUB/€ am 11. April 2018 um dann in der zweiten Aprilhälfte wieder auf ein Niveau von rund 76 RUB/€ zu fallen. Damit hat der russische Rubel seit Jahresanfang über 10 % an Wert verloren. Im ersten Quartal 2018 betrug der Wertverlust 2,5 %.

In diesem gesamtwirtschaftlichen Umfeld lag der Konzernumsatz von A.S. Création im ersten Quartal 2018 mit 40,4 Mio. € um 1,3 Mio. € bzw. um 3,1 % hinter dem Vorjahreswert von 41,7 Mio. € zurück. Von diesem Rückgang entfielen 0,2 Mio. € auf Wechselkursveränderungen und 0,6 Mio. € auf den neuen IFRS 15 („Erlöse aus Verträgen mit Kunden“), der erstmalig im Geschäftsjahr 2018 anzuwenden ist. Ohne diese Effekte hätte der Umsatzrückgang bei 1,7 % gelegen. Im Vergleich zum gesamten Geschäftsjahr 2017, in dem A.S. Création noch einen Umsatzrückgang um 6,1 % hinnehmen musste, fällt der Umsatzrückgang in den ersten drei Monaten 2018 damit moderater aus.

Die Analyse der Umsatzentwicklung nach Regionen zeigt, dass A.S. Création im ersten Quartal 2018 in der Europäischen Union (EU) leichte Umsatzrückgänge hinnehmen musste. So lagen die Brutto-Umsätze in der EU um 1,4 % unter dem Vorjahresniveau, wobei sich die Umsätze in Deutschland und den restlichen Ländern der EU unterschiedlich entwickelten. In Deutschland konnten die Umsätze um 8,5 % von 20,5 Mio. € im Vorjahr auf 22,3 Mio. € im ersten Quartal

2018 gesteigert werden. In diesem starken Anstieg schlägt sich zum einen der Erfolg der in Deutschland gestarteten Werbekampagne „Bude 2.0“ nieder, in der mit Werbespots im Fernsehen, mit Plakatwerbung, Anzeigen, Roadshows sowie mit Beiträgen in den Social Media Kanälen für das Produkt Tapete und die Kollektion „Bude 2.0“ von A.S. Création geworben wird. Zum anderen ist es A.S. Création gelungen, durch speziell für einzelne Vertriebslinien entwickelte Sortimente für ein Umsatzwachstum in Deutschland zu sorgen und damit Marktanteile zu gewinnen.

In der Gesamtheit der restlichen Länder der EU verzeichnete A.S. Création hingegen einen Umsatzrückgang um 12,2 %. Insbesondere in Frankreich, in Großbritannien und in Polen lagen die Umsätze von A.S. Création deutlich unter dem Vorjahresniveau. Einen wesentlichen Anteil hieran hatten die Verkäufe im Bereich der Baumärkte. Hier wurden auf Kundenseite Standorte geschlossen und Bestände reduziert. Daneben haben große internationale Baumarktketten im zweiten Halbjahr 2017 Ausschreibungen für den Produktbereich Tapete initiiert, die noch nicht abgeschlossen sind. Da in der Ausschreibungsphase die Nachbestellungen auf ein Minimum reduziert werden, um die Bestände in den Märkten zu verkaufen, verzeichnete A.S. Création im ersten Quartal ungewöhnlich niedrige Aufträge aus diesem Bereich. Entsprechend ist der Umsatzrückgang von A.S. Création in diesem Bereich auch nicht mit einer rückläufigen Nachfrage des Endverbrauchers nach Tapeten gleichzusetzen.

Die Brutto-Umsätze, die A.S. Création in den osteuropäischen Ländern außerhalb der EU realisiert, lagen im ersten Quartal 2018 auf dem Vorjahresniveau, wobei in diesen Zahlen noch keine Umsatzbeiträge aus der neuen Tapetenproduktion in Minsk enthalten sind. Die weißrussische Konzerngesellschaft OOO Profistil hat Ende März 2018 die Produktion in Betrieb genommen und im April die ersten Rollen Tapete verkauft.

Das im ersten Quartal 2018 erzielte Umsatzniveau liegt im Rahmen der innerjährigen Planung. Für das Gesamtjahr 2018 erwartet der Vorstand unverändert einen Konzernumsatz zwischen 150 Mio. € und 155 Mio. €.

Ergebnisentwicklung

Neben den niedrigeren Umsätzen hat die im Vergleich zu ersten Quartal 2017 von 52,6 % auf 50,7 % reduzierte Rohertragsmarge das Ergebnis im Berichtszeitraum belastet. Hier machen sich die deutlichen Preiserhöhungen bei den Rohstoffen und Energien bemerkbar. Ein Trend, der sich bereits im Verlauf des letzten Jahres gezeigt hat und sich 2018 fortsetzt, und dessen Ergebnisbelastungen A.S. Création noch nicht durch die Erhöhung der eigenen Verkaufspreise kompensieren konnte. Daher fehlen A.S. Création im ersten Quartal 2018 aus dem Umsatzprozess Roherträge in Höhe von 2,0 Mio. € im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum. Erfreulich ist allerdings, dass die Rohertragsmarge im ersten Quartal 2018 über derjenigen des zweiten Halbjahres 2017 lag, d.h. dass der gestiegene Anteil hochwertigerer Produkte am Gesamtsortiment eine positive Ergebniswirkung zeigt.

Die Maßnahmen zur Reduzierung des Personalaufwandes wurden im Vorjahr weitestgehend abgeschlossen und entfalten im Berichtsjahr ihre volle Wirkung. So hat sich die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der A.S. Création Gruppe von 757 im ersten Quartal 2017

auf 742 im Berichtszeitraum reduziert, und der Personalaufwand lag in den ersten drei Monaten 2018 mit 9,8 Mio. € um 0,7 Mio. € bzw. um 6,5 % unter dem Vorjahreswert von 10,5 Mio. €. Die Personalaufwandsquote (Personalaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung) lag im Berichtszeitraum mit 24,9 % allerdings nur leicht unter dem Vorjahresniveau von 25,1 %. Wesentlicher Grund hierfür ist, dass den 54 Personen, welche die weißrussische Gesellschaft Profistil im Durchschnitt des ersten Quartals 2018 beschäftigt hat, noch keine Umsätze gegenüber standen. Wie bereits berichtet, hat die Gesellschaft die erste Produktionsanlage Ende März 2018 in Betrieb genommen und erst im April die ersten Umsätze erzielt. Mit steigenden Umsatzbeiträgen wird sich die Personalaufwandsquote verbessern. Damit ist A.S. Création auf einem guten Weg, das vom Vorstand für das Gesamtjahr 2018 angestrebte Ziel, die Personalaufwandsquote deutlich unter das hohe Vorjahresniveau von 28,1 % zu reduzieren, zu erreichen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden im ersten Quartal 2018 u.a. durch Währungsverluste in Höhe von 0,3 Mio. € (Vorjahr: 0,1 Mio. €) belastet und lagen mit 7,9 Mio. € um 0,3 Mio. € bzw. 3,5 % unter dem Vorjahreswert von 8,2 Mio. €. Die sonstigen betrieblichen Erträge gingen um 0,4 Mio. € von 0,6 Mio. € im Vorjahr auf 0,2 Mio. € im Berichtszeitraum zurück, da im Gegensatz zum Vorjahr keine Währungsgewinne mehr anfielen. Insgesamt wurde das operative Ergebnis im ersten Quartal 2017 mit Währungseffekten in Höhe von 0,2 Mio. € positiv und im Berichtszeitraum in Höhe von 0,3 Mio. € negativ beeinflusst.

Die Abschreibungen lagen im ersten Quartal 2018 mit 1,5 Mio. € um 0,4 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 1,9 Mio. €, was im Berichtsjahr zu einer entsprechenden Ergebnisverbesserung führte. Gründe für diesen Rückgang sind zum einen das Auslaufen der Abschreibung auf ältere Anlagen und zum anderen die rückläufigen Investitionen in Druck- und Prägewalzen sowie Rotationssiebe. Da die Produktion in Weißrussland erst Ende März in Betrieb genommen wurde, schlug sich diese noch nicht in den Abschreibungen des ersten Quartals nieder.

A.S. Création weist für das erste Quartal 2018 ein operatives Ergebnis in Höhe von 1,0 Mio. € (Vorjahr: 2,1 Mio. €) aus. Ohne Berücksichtigung der geschilderten Währungseffekte, der Anlaufverluste der weißrussischen Produktionsgesellschaft in Höhe von 0,3 Mio. € sowie der Ergebnisauswirkung aufgrund der erstmaligen Anwendung des IFRS 9 und IFRS 15 im Berichtsjahr in Höhe von 0,1 Mio. € ergibt sich für die ersten drei Monate 2018 ein bereinigtes operatives Ergebnis in Höhe von 1,7 Mio. €, das um 0,2 Mio. € unter dem Vorjahresniveau in Höhe von 1,9 Mio. € liegt.

Das Konzern-Finanzergebnis verschlechterte sich im ersten Quartal 2018 mit -0,5 Mio. € (Vorjahr: +0,6 Mio. €) um 1,1 Mio. €. Den größten Einfluss auf das Konzern-Finanzergebnis von A.S. Création hat das ausgewiesene Ergebnis der russischen Produktionsgesellschaft A.S. & Palitra. Da die A.S. Création Tapeten AG, wie der zweite Gesellschafter Kof Palitra, 50 % an diesem Unternehmen hält, wird die russische Produktionsgesellschaft nach der Equity-Methode bilanziert, d. h. der auf A.S. Création entfallende Anteil am Ergebnis nach Steuern des Gemeinschaftsunternehmens wird im Konzern-Finanzergebnis ausgewiesen. Aus operativer Sicht hat sich das Gemeinschaftsunternehmen im ersten Quartal 2018 hervorragend entwickelt. Die Umsätze konnten auf Eurobasis um über 30 % gesteigert und die Rohertragsmarge gegenüber dem ersten Quartal 2017 verbessert werden, so dass das Gemeinschaftsunternehmen im Berichtszeitraum einen operativen Gewinn in Höhe von 0,4 Mio. € nach einem Verlust in Höhe von -0,4 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum erzielt. Aufgrund der bereits erwähnten

Abwertung des russischen Rubels gegenüber dem Euro im laufenden Geschäftsjahr ist es in den ersten drei Monaten 2018 allerdings zu umrechnungsbedingten Währungsverlusten gekommen, während im Vorjahr umrechnungsbedingte Währungsgewinne angefallen waren. Diese Währungseffekte und die Finanzierungskosten der Gesellschaft führen dazu, dass A.S. & Palitra – trotz der verbesserten operativen Ertragslage – einen Verlust nach Steuern in Höhe von -1,2 Mio. € ausweist, nach einem Gewinn nach Steuern in Höhe von 0,8 Mio. € im ersten Quartal 2017. Die Hälfte dieses Ergebnisses nach Steuern, d.h. -0,6 Mio. € im ersten Quartal 2018 und +0,4 Mio. € im ersten Quartal 2017, werden im Finanzergebnis von A.S. Création berücksichtigt. Hierin sind anteilige Währungsverluste in Höhe von 0,4 Mio. € (Vorjahr: Währungsgewinne in Höhe von 0,9 Mio. €) enthalten. Damit ist die Verschlechterung des Finanzergebnisses von A.S. Création fast ausschließlich auf die geschilderten Effekte in dem russischen Gemeinschaftsunternehmen zurückzuführen.

Der Rückgang des operativen Ergebnisses und des Finanzergebnisses führten im ersten Quartal 2018 zu einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von 0,6 Mio. €, das um 2,1 Mio. € bzw. um 78,4 % hinter dem Vorjahreswert von 2,7 Mio. € zurückblieb. Ohne Berücksichtigung der Sondereffekte belief sich das Ergebnis vor Steuern im ersten Quartal 2018 auf 1,7 Mio. € (Vorjahr: 1,6 Mio. €).

Finanz- und Vermögenslage

Wie in der Analyse der Ertragslage erläutert, resultiert der größte Teil des verschlechterten Ergebnisses nach Steuern im Berichtszeitraum aus dem Rückgang des anteiligen Ergebnisses des russischen Gemeinschaftsunternehmens und damit auf einen Ergebnisbestandteil, der nicht zahlungswirksam ist. Daher zeigt sich der Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit im ersten Quartal 2018 mit -1,0 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert von -3,2 Mio. € deutlich verbessert. Dieser Mittelabfluss aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit resultiert im ersten Quartal aus dem saisonalbedingt typischen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Dieser lag mit 11,5 Mio. € über dem Vorjahreswert von 10,8 Mio. € und führte damit zu einer Erhöhung der rechnerischen Außenstandsdauer der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 65 Tagen im ersten Quartal 2017 auf 70 Tage im Berichtszeitraum. Dagegen erreichte die rechnerische Umschlagshäufigkeit der Vorräte im ersten Quartal 2018 einen Wert von 4,4 mal pro Jahr und blieb zum Vorjahreswert unverändert.

Ein erhöhter Finanzierungsbedarf ergab sich aus den Investitionen, die im Berichtszeitraum mit 1,8 Mio. € um 1,0 Mio. € über dem Vorjahreswert von 0,8 Mio. € lagen. Von den Investitionen entfielen 0,6 Mio. € auf den Aufbau der weißrussischen Produktionsgesellschaft.

Per 31. März 2018 belief sich die Nettofinanzverschuldung auf 2,2 Mio. €, während A.S. Création am 31. Dezember 2017 noch über eine Nettoanlageposition in Höhe von 0,4 Mio. € verfügte. Damit belief sich der Finanzmittelbedarf im ersten Quartal 2018 auf 2,6 Mio. € (Vorjahr: 3,8 Mio. €).

Die Eigenkapitalquote von 55,6 % per 31. März 2018 (31. Dezember 2017: 57,9 %) liegt auf einem hohen Niveau und unterstreicht die solide Finanzstruktur von A.S. Création.

Auch die Vermögenslage von A.S. Création stellt sich nach Einschätzung des Vorstands solide dar. Von den gesamten Vermögenswerten der A.S. Création Gruppe, die sich zum 31. März 2018 auf 136,8 Mio. € (Vorjahr: 145,6 Mio. €) beliefen, entfiel mit 80,0 % (Vorjahr: 79,4 %) der weitaus größte Teil auf Sachanlagen, Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige Finanzanlagen sowie auf Zahlungsmittel. Die in der Konzernbilanz zum Bilanzstichtag enthaltenen immateriellen Vermögenswerte (einschließlich der Geschäfts- und Firmenwerte) haben dagegen nur eine untergeordnete Bedeutung und entsprachen lediglich 6,1 % (Vorjahr: 5,5 %) der gesamten Bilanzsumme bzw. 10,9 % (Vorjahr: 8,2 %) des bilanziellen Eigenkapitals.

Prognosebericht

Die folgenden, seitens des Vorstands für das Geschäftsjahr 2018 kommunizierten Erwartungen im Hinblick auf die wesentlichen Steuerungsgrößen, wie sie im Prognosebericht des Konzernabschlusses 2017 veröffentlicht wurden, haben weiterhin Bestand.

- Der Konzernumsatz sollte im Geschäftsjahr 2018 ein Niveau zwischen 150 Mio. € und 155 Mio. € erreichen, nach 143 Mio. € im abgelaufenen Geschäftsjahr.
- Die Rohertragsmarge wird sich voraussichtlich gegenüber dem Vorjahreswert von 48,8 % leicht reduzieren.
- Die Personalaufwandsquote, die im Jahr 2017 bei 28,1 % lag, sollte bereits im Jahr 2018 deutlich sinken, sofern das geplante Umsatzwachstum realisiert werden kann. Mittelfristig wird wieder eine Personalaufwandsquote von 23 % angestrebt.
- Das operative Ergebnis sollte 2018 auf einem Niveau zwischen 4 und 5 Mio. € liegen. In diesem Wert sind keine Sondereinflüsse, wie z. B. Währungsgewinne oder -verluste, berücksichtigt.
- Unter der zusätzlichen Voraussetzung, dass das russische Gemeinschaftsunternehmen 2018 deutlich in der Gewinnzone liegt, könnte A.S. Création im Geschäftsjahr 2018 ein Ergebnis nach Steuern zwischen 3 und 4 Mio. € erreichen.

Die Umsatzentwicklung im ersten Quartal 2018 spiegelt noch nicht das für das Geschäftsjahr prognostizierte Umsatzwachstum wider. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass die neue weißrussische Gesellschaft wesentlich zu dem geplanten Umsatzwachstum beitragen soll und diese erst ab dem zweiten Quartal 2018 mit den ersten Verkäufen von Tapeten aus der neuen Produktion beginnen wird. Ferner rechnet der Vorstand nach Abschluss der Ausschreibungen im Baumarktbereich mit einer deutlichen Ausweitung der Umsätze in dieser Vertriebschiene im Verlauf des zweiten Halbjahres 2018. Größere Unsicherheiten bestehen gegenwärtig im Hinblick auf die Exporte nach Osteuropa, insbesondere nach Russland, da die hohe Volatilität des Wechselkurses des russischen Rubels sowie die Abwertung der russischen Währung zu einer unerwarteten Verschlechterung der Rahmenbedingungen geführt haben.

Die Entwicklungen von Rohertragsmarge und Personalaufwandsquote lagen im ersten Quartal 2018 im Rahmen der Erwartungen. Allerdings werden die weiterhin steigenden Rohstoff- und Energiepreise sowie die tarifliche Erhöhung der Einkommen in Deutschland ab dem 1. April 2018 um 2,1 % zu weiteren Ergebnisbelastungen führen. Neben der weiteren Verbesserung der Kostenstrukturen sowie der Umsetzung von Effizienzverbesserung in den internen Prozessen wird ein weiterer Fokus auf der Erhöhung der durchschnittlichen Verkaufspreise liegen, sowohl durch eine aktive Sortimentspolitik als auch durch Preiserhöhungen.

A.S. Création wird unverändert auf die eigenen Stärken setzen, die sich aus dem breiten Produktsortiment und den eigenen Vertriebsorganisationen in den verschiedenen Ländern ergeben. Damit ist A.S. Création in einer guten Ausgangsposition, um den Kunden ein breiteres Produktsortiment und einen besseren Service zu bieten als die Wettbewerber. Dieses gilt sowohl für die Betreuung lokaler Kunden als auch für die Kunden, die international agieren wollen und einen verlässlichen Partner für ihre Internationalisierungsstrategie suchen. Unterstützt wird diese Strategie durch die Modernisierung des Logistikzentrums.

Der Vorstand ist zuversichtlich, dass A.S. Création im Geschäftsjahr 2018 von den in den Vorjahren betriebenen Weichenstellungen profitieren wird und die geplante Trendwende in der Umsatz- und Ergebnisentwicklung umgesetzt werden kann.

Die Chancen- und Risikolage der A.S. Création Tapeten AG hat sich gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss 2017 nicht wesentlich verändert.

Erklärung gemäß § 315 Absatz 1 Satz 5 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gummersbach, den 26. April 2018

A.S. Création Tapeten AG

Der Vorstand

Krämer

Bantel

Suskas

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzernbilanz

zum 31. März 2018

Aktiva			
		31.03.2018	31.12.2017
		T€	T€
Sachanlagen		30.698	30.553
Immaterielle Vermögenswerte		8.315	8.342
At-Equity bilanzierte Finanzanlagen		0	0
Finanzielle Vermögenswerte		7.502	7.959
Sonstige Vermögenswerte		5.255	5.260
Latente Steueransprüche		824	671
Langfristige Vermögenswerte		52.594	52.785
Vorräte		36.149	36.853
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		36.796	25.912
Sonstige Vermögenswerte		4.867	5.672
Steuererstattungsansprüche		576	665
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		5.784	8.827
Kurzfristige Vermögenswerte		84.172	77.929
Bilanzsumme		136.766	130.714
Passiva			
	Anhang Nr.	31.03.2018	31.12.2017
		T€	T€
Gezeichnetes Kapital		9.000	9.000
Kapitalrücklagen		13.757	13.757
Gewinnrücklagen		84.136	83.580
Gewinn-/Verlustvortrag		-32.791	-14.604
Ergebnis nach Steuern		26	-17.771
Korrekturbetrag für eigene Anteile		-4.021	-4.021
Ausgleichsposten Währungsumrechnung		5.980	5.774
Eigenkapital		76.087	75.715
Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)		4.365	4.691
Sonstige Verbindlichkeiten		492	508
Rückstellungen	(1)	12.711	12.662
Latente Steuerverbindlichkeiten		162	199
Langfristige Schulden		17.730	18.060
Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)		3.642	3.719
Sonstige Verbindlichkeiten		29.401	26.202
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9.123	6.808
Rückstellungen	(1)	89	130
Steuerverbindlichkeiten		694	80
Kurzfristige Schulden		42.949	36.939
Bilanzsumme		136.766	130.714

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis zum 31. März 2018

	Anhang Nr.	2018 T€	2017 T€
Umsatzerlöse	(2)	40.424	41.720
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-934	165
Andere aktivierte Eigenleistungen		41	0
Gesamtleistung		39.531	41.885
Materialaufwand		19.482	19.855
Rohertrag		20.049	22.030
Sonstige Erträge		226	580
		20.275	22.610
Personalaufwand		9.832	10.514
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		1.523	1.857
Sonstige betriebliche Aufwendungen		7.887	8.171
Betriebliche Aufwendungen		19.242	20.542
Operatives Ergebnis (EBIT)		1.033	2.068
Zinsen und ähnliche Erträge		266	282
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen		-602	434
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		126	133
Finanzergebnis		-462	583
Ergebnis vor Steuern		571	2.651
Ertragsteuern	(3)	545	737
Ergebnis nach Steuern		26	1.914
Ergebnis pro Aktie	(4)	0,01 €	0,69 €

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis zum 31. März 2018

	2018 T€	2017 T€
Ergebnis nach Steuern	26	1.914
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Versicherungsmath. Gewinne/Verluste aus den Pensionsrückstellungen	0	300
Latente Steuern	0	-93
	0	207
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können:		
Währungsumrechnungsdifferenzen von vollkonsolidierten Beteiligungen	1	37
Währungsumrechnungsdifferenzen von At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	205	-325
Marktwertveränderung von Zinssicherungsgeschäften	24	48
Latente Steuern	-7	-15
	223	-255
Sonstiges Ergebnis nach Steuern (erfolgsneutral)	223	-48
Gesamtergebnis	249	1.866

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis zum 31. März 2018

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rück- lagen	Gewinn- rück- lagen	Gewinn-/ Verlust- vortrag	Ergebnis nach Steuern	Korrektur- betrag für eigene Anteile	Aus- gleichs- posten Wäh- rungs- umrech- nung	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 01.01.2017	9.000	13.757	83.177	-18.490	7.435	-4.021	5.644	96.502
Ergebnis nach Steuern 2016	0	0	0	7.435	-7.435	0	0	0
Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	0
Thesaurierung	0	0	-2.180	2.180	0	0	0	0
Gesamtergebnis 2017	0	0	240	0	1.914	0	-288	1.866
Stand 31.03.2017	9.000	13.757	81.237	-8.875	1.914	-4.021	5.356	98.368

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rück- lagen	Gewinn- rück- lagen	Gewinn-/ Verlust- vortrag	Ergebnis nach Steuern	Korrektur- betrag für eigene Anteile	Aus- gleichs- posten Wäh- rungs- umrech- nung	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 01.01.2018	9.000	13.757	83.580	-14.604	-17.771	-4.021	5.774	75.715
Erstanwendung IFRS 9 und IFRS 15	0	0	123	0	0	0	0	123
Ergebnis nach Steuern 2017	0	0	0	-17.771	17.771	0	0	0
Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	0
Thesaurierung	0	0	416	-416	0	0	0	0
Gesamtergebnis 2018	0	0	17	0	26	0	206	249
Stand 31.03.2018	9.000	13.757	84.136	-32.791	26	-4.021	5.980	76.087

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis zum 31. März 2018

	2018 T€	2017 T€
Betriebliche Tätigkeit		
Ergebnis nach Steuern	26	1.914
+ Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1.523	1.857
+/- Erhöhung/Verminderung von langfristigen Rückstellungen	50	52
-/+ Erträge/Aufwendungen aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	602	-434
-/+ Erhöhung/Verminderung des Barwerts des Körperschaftsteuerguthabens	0	-5
-/+ Erträge/Aufwendungen aus der Veränderung latenter Steuern	-259	-218
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	12	-7
-/+ Erhöhung/Verminderung Vorräte	651	112
-/+ Erhöhung/Verminderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-11.469	-10.826
+/- Erhöhung/Verminderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.327	1.268
-/+ Erhöhung/Verminderung sonstiges Netto-Umlaufvermögen	5.565	3.109
Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit	-972	-3.178
Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-1.826	-792
Investitionen	-1.826	-792
+ Rückzahlung von gewährten Krediten und Anleihen	47	100
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	17	23
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	-1.762	-669
Finanzierungstätigkeit		
+/- Aufnahme/Tilgung Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	-404	-414
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	-404	-414
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-3.138	-4.261
+/- Auswirkung von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	95	87
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	8.827	20.826
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31. März	5.784	16.652

Ergänzende Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung werden im Anhang Nr. 5 gegeben.

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzernanhang

für den Zwischenabschluss zum 31. März 2018

Allgemeines

Die A.S. Création Tapeten AG ist eine in der Bundesrepublik Deutschland registrierte Aktiengesellschaft. Die Adresse des Firmensitzes lautet: Südstraße 47, 51645 Gummersbach.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2018 wurde von der A.S. Création Tapeten AG in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ in verkürzter Form aufgestellt. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2017. Dieser wurde auf der Grundlage der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzenden nach § 315e Absatz 1 Handelsgesetzbuch anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2017 veröffentlicht.

Neue IFRS werden grundsätzlich ab dem Zeitpunkt ihres Inkrafttretens angewandt. Aus den im ersten Quartal 2018 erstmals angewandten IFRS ergaben sich zum 31. März 2018 folgende Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von A.S. Création.

IFRS 9 „Finanzinstrumente“ enthält unter anderem neue Vorschriften zur Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten sowie zu Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte. Die Erfassung von Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte bezieht sich künftig auf die erwarteten Verluste. Der allgemeine Ansatz sieht ein dreistufiges Modell zur Ermittlung der Risikovorsorge vor. In Abhängigkeit des Kreditausfallrisikos erfordert das Modell ein unterschiedliches Ausmaß an Wertberichtigungen. Für bestimmte Finanzinstrumente gilt ein vereinfachtes Verfahren zur Erfassung von Wertminderungen. Die Erfassung erwarteter Verluste für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt künftig im Wesentlichen auf Basis interner und externer Kundenratings sowie damit in Verbindung stehenden Ausfallwahrscheinlichkeiten und werden mit Hilfe einer Risikomatrix ermittelt. Das neue Wertminderungsmodell ist auch auf weitere Finanzinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewerten sind, wie beispielsweise sonstige Forderungen und Bankguthaben, anzuwenden. Die Neuregelungen zur Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen führen bei A.S. Création zu keinem veränderten Ansatz der bestehenden Sicherungsbeziehungen. A.S. Création hat bei der Erstanwendung von IFRS 9 ab dem 1. Januar 2018 von der modifizierten retrospektiven Methode Gebrauch gemacht. Die Anwendung des IFRS 9 seit dem 1. Januar 2018 hat im Vergleich zu den vorherigen Versionen zu einem höheren Ansatz von Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerten sowie sonstiger Vermögenswerte geführt. Die Veränderung dieser Wertberichtigungen ist im ersten Quartal 2018 im Ergebnis vor Steuern in Höhe von 456 T€ und im Ergebnis nach Steuern in Höhe von 314 T€ enthalten.

IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ enthält insbesondere Regelungen zu der Frage, wann und in welcher Höhe ein Umsatz realisiert wird. Der Standard führt ein fünfstufiges Modell für die Bilanzierung von Erlösen aus Verträgen mit Kunden ein. Bei A.S. Création handelt es sich bei Verträgen mit Kunden überwiegend um Verträge über den Verkauf von Tapeten, Bordüren und Dekorationsstoffen. Die Umsatzrealisierung erfolgt hierbei zu einem bestimmten Zeitpunkt bei Erfüllung der Leistungsverpflichtung, in der Regel zu dem Zeitpunkt, zu dem die Verfügungsgewalt auf den Kunden übergeht. Sachverhalte, welche grundsätzlich als separate Leistungsverpflichtung zu charakterisieren sind, beeinflussen die zeitliche Verteilung der Umsatzerfassung. Sofern diese Leistungsverpflichtungen nicht synchron erfüllt werden, führt die Anwendung des neuen Standards zu einer zeitlichen Verschiebung der Umsatzrealisierung. Vertragserfüllungskosten werden aktiviert und über die Vertragslaufzeit abgeschrieben. Die Anwendung des IFRS 15 seit dem 1. Januar 2018 hat im Vergleich zu den vorherigen Versionen zu einem höheren Ansatz von Vertragsvermögenswerten und Vertragsverbindlichkeiten geführt. Die Veränderung dieser Posten ist im ersten Quartal 2018 im Ergebnis vor Steuern in Höhe von -592 T€ sowie einem Ergebnis nach Steuern in Höhe von -408 T€ enthalten.

Folgende, im Geschäftsjahr 2018 noch nicht in Kraft getretene bzw. von der EU noch nicht anerkannte Standards und Interpretationen sind veröffentlicht:

- IFRS 16 „Leasingverhältnisse“; erstmalige Anwendung für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen.
- Jährliche Verbesserungen der IFRS (2015-2017); erstmalige Anwendung für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen.

IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ sieht vor, dass beim Leasingnehmer grundsätzlich alle Leasingverhältnisse und die damit verbundenen vertraglichen Rechte und Verpflichtungen in der Bilanz ausgewiesen werden. Der damit verbundene Anstieg des Anlagevermögens und der Finanzverbindlichkeiten wird bei A.S. Création allerdings lediglich zu einer geringen Erhöhung von etwa 1 % der Bilanzsumme führen, da operative Leasingverhältnisse im Konzern nur von untergeordneter Bedeutung sind. Daneben wird es zu einer Ausweitung der Anhangsangaben kommen. A.S. Création beabsichtigt, IFRS 16 ab dem 1. Januar 2019 anzuwenden und von der modifizierten retrospektiven Methode Gebrauch zu machen.

Zur Aufstellung des Zwischenabschlusses nach IFRS muss der Vorstand Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die den Ausweis der Vermögenswerte und Schulden sowie der Aufwendungen und Erträge beeinflussen. Alle Schätzungen und Annahmen werden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln. Dennoch können die tatsächlichen Werte von den Schätzwerten abweichen. Die bisher im Geschäftsjahr 2018 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Der vorliegende Zwischenabschluss ist weder einer Abschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht seitens eines Wirtschaftsprüfers unterzogen worden.

Konsolidierungskreis

Neben der A.S. Création Tapeten AG werden zehn Tochterunternehmen konsolidiert, davon neun Unternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung. Ein Unternehmen wird nach der Equity-Methode bilanziert. Im Vergleich zum Konzernabschluss 2017 hat sich der Konsolidierungskreis nicht verändert.

Währungsumrechnung

Die Berichtswährung der A.S. Création Tapeten AG ist der Euro (€).

Die Währungsumrechnung der Abschlüsse von einbezogenen Unternehmen in Nicht-Euro-Ländern wird gemäß IAS 21 nach dem Konzept der funktionalen Währung mit der modifizierten Stichtagskursmethode umgerechnet. Dabei kommen folgende Wechselkurse zur Anwendung:

	Stichtagskurs		Periodendurchschnittskurs	
	31.03.2018	31.12.2017	2018	2017
Pfund Sterling (GBP/€)	0,87645	0,88740	0,88345	0,86038
Russischer Rubel (RUB/€)	70,56180	68,86680	69,95566	62,57571
Weißrussischer Rubel (BYN/€)	2,40320	2,35530	2,42557	2,03576

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Rückstellungen

Die langfristigen Rückstellungen betreffen Pensionsrückstellungen, die kurzfristigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen drohende Verluste aus laufenden Verträgen und Gewährleistungen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(2) Umsatzerlöse

Die Verteilung der Umsatzerlöse des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

	Segment Tapete		Segment Dekorationsstoffe		Konsolidierung		Konzern	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Deutschland	19.827	17.730	2.458	2.820	-17	-18	22.268	20.532
EU (ohne Deutschland)	15.821	18.113	574	556	-7	-11	16.388	18.658
Europäische Union (EU)	35.648	35.843	3.032	3.376	-24	-29	38.656	39.190
Sonstiges Osteuropa	3.715	3.687	57	84	0	0	3.772	3.771
Übrige	2.780	2.848	168	127	1	0	2.949	2.975
Umsatz (brutto)	42.143	42.378	3.257	3.587	-23	-29	45.377	45.936
Erlösschmälerungen	-4.760	-3.933	-192	-283	-1	0	-4.953	-4.216
Umsatz (netto)	37.383	38.445	3.065	3.304	-24	-29	40.424	41.720

Die erstmalige Anwendung des IFRS 15 „Umsatzerlöse“ führte im Segment Tapete im ersten Quartal 2018 zu einem verminderten Ausweis der Umsatzerlöse in Höhe von 592 T€.

(3) Ertragsteuern

Als Ertragsteuern sind die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten Steuern auf Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen. Die Ertragsteuern gliedern sich wie folgt:

	2018	2017
	T€	T€
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	804	955
Latente Ertragsteuern	-259	-218
	545	737

(4) Ergebnis pro Aktie

Das Ergebnis pro Aktie berechnet sich wie folgt:

		2018	2017
Anzahl ausstehender Aktien (gewichteter Durchschnitt)	Stück	2.756.351	2.756.351
Ergebnis nach Steuern	€	25.889	1.913.512
Ergebnis pro Aktie	€/Aktie	0,01	0,69

Da keine Aktienoptionen oder vergleichbaren Eigenkapitalinstrumente existieren, die zu einer Veränderung der Aktienanzahl führen können (sog. Kapitalverwässerungseffekt), entspricht das Ergebnis pro Aktie sowohl dem unverwässerten als auch dem verwässerten Ergebnis pro Aktie.

Die erstmalige Anwendung der neuen Standards IFRS 15 „Umsatzerlöse“ und IFRS 9 „Finanzinstrumente“ im ersten Quartal 2018 haben zu einer Verminderung des Ergebnis pro Aktie um 0,03 € geführt.

Ergänzende Angaben

(5) Kapitalflussrechnung

Im Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit sind folgende Zahlungen enthalten:

	2018	2017
	T€	T€
Zinseinzahlungen	25	4
Zinsauszahlungen	73	72
Ertragsteuerauszahlungen	102	979

Die Zinsauszahlungen betreffen im Wesentlichen Investitionsfinanzierungen.

Die im Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesene Veränderung der Finanzverbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

	2018	2017
	T€	T€
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten (ohne Finanzierungsleasing)	235	475
Tilgung Finanzverbindlichkeiten (ohne Finanzierungsleasing)	-639	-860
Tilgung Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0	-29
	-404	-414

(6) Vertragserfüllungskosten

Im Berichtszeitraum sind Vertragserfüllungskosten gemäß IFRS 15 in Höhe von 420 T€ angefallen, die im Wesentlichen im Personalaufwand und in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten sind. Bei diesen Vertragserfüllungskosten handelt es sich um Serviceleistungen, die kontinuierlich über die Laufzeit des zugrunde liegenden Vertrages erbracht werden. Da die Leistungserbringung für die im Vertragszeitraum erfassten Vertragserfüllungskosten vollständig erfasst ist, wird zum Bilanzstichtag kein Vermögenswert für Vertragserfüllungskosten ausgewiesen.

(7) Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 hat die Segmentberichterstattung entsprechend der internen Organisations- und Berichtsstruktur des Konzerns zu erfolgen. Gemäß den Produkten und Dienstleistungen besteht die Konzernstruktur von A.S. Création aus den beiden Geschäftsbereichen (Segmenten) Tapete und Dekorationsstoffe. Die Verrechnungspreise für konzerninterne Lieferungen und Leistungen zwischen den Geschäftsbereichen werden marktorientiert festgelegt.

Die Kennzahlen nach Segmenten stellen sich wie folgt dar:

	Segment Tapete		Segment Stoff		Konsolidierung		Konzern	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Außenumsätze	37.369	38.429	3.055	3.291	0	0	40.424	41.720
Konzerninterne Umsätze	14	16	10	13	-24	-29	0	0
Umsatzerlöse gesamt	37.383	38.445	3.065	3.304	-24	-29	40.424	41.720
EBITDA ¹	2.576	3.911	-20	14	0	0	2.556	3.925
EBITDA-Marge	6,9 %	10,2 %	-0,7 %	0,4 %			6,3 %	9,4 %
EBIT ²	1.095	2.098	-63	-35	1	5	1.033	2.068
EBIT-Marge	2,9 %	5,5 %	-2,1 %	-1,1 %			2,6 %	5,0 %
Zinserträge	271	305	0	0	-5	-23	266	282
Ergebnisse aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	-602	434	0	0	0	0	-602	434
Zinsaufwendungen	110	127	21	29	-5	-23	126	133
Ergebnis vor Steuern	654	2.710	-84	-64	1	5	571	2.651
Umsatzrendite (vor Steuern)	1,7 %	7,0 %	-2,7 %	-1,9 %			1,4 %	6,4 %
Ertragsteuern	573	756	-28	-21	0	2	545	737
Investitionen ³	1.824	734	2	58	0	0	1.826	792
Abschreibungen	1.481	1.813	43	49	-1	-5	1.523	1.857
Cash-flow ⁴	-856	-2.838	-116	-340	0	0	-972	-3.178
Segmentvermögen (Stichtag) ⁵	123.022	120.068	6.595	7.299	-35	-75	129.582	127.292
davon langfristig	(50.559)	(47.716)	(1.212)	(1.343)	(-1)	(-11)	(51.770)	(49.048)
Segmentsschulden (Stichtag) ⁶	37.579	20.122	1.560	1.811	-34	-63	39.105	21.870
Mitarbeiter (Durchschnitt)	675	687	67	70	0	0	742	757

Die Verteilung der Umsatzerlöse des Konzerns auf Regionen wird im Rahmen der Erläuterung der Umsatzerlöse (vgl. Anhang Nr. 2) dargestellt.

¹ **EBITDA** ist die international gebräuchliche Abkürzung für das Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation).

² **EBIT** ist die international gebräuchliche Abkürzung für das operative Ergebnis, d. h. für das Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (Earnings before Interest and Taxes). Es entspricht dem Segmentergebnis.

³ Die **Investitionen** entsprechen dem Ausweis in der Kapitalflussrechnung.

⁴ Der **Cash-flow** entspricht dem Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit gemäß der Kapitalflussrechnung.

⁵ **Segmentvermögen** ist die Bilanzsumme (Aktiva) des Geschäftsbereichs abzüglich der verzinslichen Ausleihungen an verbundene Unternehmen, der flüssigen Mittel und abzüglich der latenten Steueransprüche sowie anderer Steuererstattungsansprüche.

⁶ **Segmentsschulden** sind die Bilanzsumme (Passiva) des Geschäftsbereichs abzüglich des Eigenkapitals, der langfristigen Rückstellungen, der Steuerverbindlichkeiten, der latenten Steuerverbindlichkeiten sowie abzüglich der Finanzverbindlichkeiten.

Von dem langfristigen Konzernvermögen in Höhe von 51.770 T€ (Vorjahr: 49.048 T€) entfallen 26.708 T€ (Vorjahr: 28.235 T€) auf Deutschland, 9.229 T€ (Vorjahr: 10.160 T€) auf die übrigen Länder in der Europäischen Union (EU) und 15.833 T€ (Vorjahr: 10.653 T€) auf osteuropäische Länder außerhalb der EU.

(8) Vorstand

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Maik Holger Krämer, Vorsitzender, Finanzen und Controlling
- Roland Werner Bantel, Marketing und Vertrieb
- Antonios Suskas, Produktion und Logistik

(9) Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Alle Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und werden zu marktüblichen Preisen erbracht.

A.S. Création unterhielt im Berichtszeitraum Geschäftsbeziehungen mit der nach der Equity-Methode bilanzierten Gesellschaft OOO A.S. & Palitra. Der Umfang der Geschäftsbeziehungen stellt sich wie folgt dar:

	2018	2017
	T€	T€
Umsatzerlöse und Sonstige Erträge	13	74
Einkäufe	300	730
Zinserträge	265	280

	31.03.2018	31.12.2017
	T€	T€
Gesellschafterdarlehen	16.224	16.285
Forderungen	5.830	5.580
Verbindlichkeiten	283	464

Die im Konzernabschluss 2017 erläuterte Beziehung des Unternehmens zu der gemeinnützigen A.S. Création Tapetenstiftung sowie die erläuterte Freistellungsvereinbarung mit Herrn Franz Jürgen Schneider im Zusammenhang mit dem Kartellverfahren bestanden im Berichtszeitraum fort. In diesem Zusammenhang fielen im Berichtszeitraum, wie im Vorjahr, keine Aufwendungen an.

(10) Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Mit dem Urteil vom 12. Oktober 2017 im laufenden Kartellverfahren hat das Oberlandesgericht Düsseldorf die A.S. Création Tapeten AG sowie Verantwortliche des Unternehmens zu Geldbußen in Höhe von insgesamt 13,9 Mio. € verurteilt. Das Gericht hat am 12. Oktober eine kurze mündliche Begründung zu dem Urteil gegeben. Vorsorglich wurde nach der mündlichen Urteilsverkündung fristgerecht Rechtsbeschwerde zum Bundesgerichtshof eingelegt. Die Rechtsbeschwerde muss innerhalb eines Monats nach Zustellung der schriftlichen Urteilsgründe begründet werden. Diese Urteilsbegründung hat A.S. Création am 17. April 2018 erhalten. Derzeit prüft A.S. Création gemeinsam mit den Rechtsberatern, ob die Rechtsbeschwerde aufrechterhalten und bis zum 17. Mai 2018 begründet werden soll.

Gummersbach, den 26. April 2018

A.S. Création Tapeten AG

Der Vorstand

Krämer

Bantel

Suskas

Investor Relations

Maik Krämer, Vorstand Finanzen und Controlling
Südstraße 47, 51645 Gummersbach
Telefon: 02261 – 542 387
Fax 02261 – 542 304
E-Mail: m.kraemer@as-creation.de